

# SCHULJAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST FÜR DIE VOLKSSCHULE

## „REGENBOGEN“

### **Im Vorfeld:**

- Spielszene zum „Regenbogen“ einstudieren
- SchülerInnen tragen die je zu ihrer Rolle passende Farbe (z. B. T-Shirt)
- Texte und Liedblätter bereitlegen
- evtl. Fallschirm zur Segnung der vierten Klassen
- Give away: farbige Wollschnüre, evtl. auch aus farbigen Schnüren gedrehte bunte Kordeln

### **Beginn:**

Ansingen der Lieder und Einladung zum Stillwerden

**Lied:** z. B. Unser Leben sei ein Fest

### **Begrüßung und Kreuzzeichen:**

Ich begrüße Euch zu unserem Schuljahresschlussgottesdienst.

Endlich haben wir es geschafft, das Schuljahr geht zu Ende. Bevor wir auseinandergehen, möchten wir zurückschauen. Wofür möchten wir Gott danken? Was ist gut gelaufen? Wann hat es aber vielleicht auch Streit, Probleme gegeben? Wie möchten wir in Zukunft miteinander umgehen?

Bei all diesen Fragen begleitet uns Gott.

Und so beginnen wir unseren Gottesdienst

+ im Namen des Vaters und des + Sohnes und des Heiligen + Geistes.

Amen.

## **Regenbogenspiel:**

(Die Sprechrollen werden von SchülerInnen gelesen, die jeweils ein Kleidungsstück in der Farbe tragen, welche sie darstellen.)

L: Vor langer Zeit begannen die Farben dieser Welt sich zu streiten. Jede behauptete, sie sei die Beste, die Wichtigste, die Nützlichste oder die Beliebteste.

Grün sagte:

Natürlich bin ich die wichtigste Farbe! Ich lasse die Pflanzen wachsen. Alles, was lebt, ist grün! Ich wurde ausgesucht für das Gute und die Pflanzen. Ohne mich würde die Erde sterben. Ich bin die Farbe der Hoffnung.

Hellblau unterbrach:

Du denkst nur an die Erde, aber schau den Himmel und das Meer an. Es ist das Wasser, das alles Leben erschafft. Der Himmel steht für Frieden. Ohne Frieden wärt ihr alle ärmer. Ohne Blau kann niemand sein.

Orange meldete sich:

Ich bin die Farbe der leckersten Frucht: der Orange. Ich bringe wichtige Vitamine. Außerdem bin ich die Farbe der Energie: In meiner Nähe sind alle fröhlich!

Lila fuhr dazwischen:

Ich bin die Farbe der Macht: Fürsten, Könige und Bischöfe tragen mich!  
Ich bin die Macht. Niemand zweifelt an mir und alle hören mir zu!

Gelb lachte:

Ich bringe Lachen und Wärme in die Welt! Die Sonne ist gelb, der Mond ist gelb und die Sterne; auch die Sonnenblume und die Zitrone.

Rot trat auf:

Ich bin Rot – das Blut und das Leben! Ich bin die Gefahr, die Tapferkeit und die Liebe! Ohne mich wäre die Erde so langweilig wie der Mond! Ich bin das Böse, die Wahrheit und der Tod!

Da sprach Blau:

Ich bin die Farbe der Stille. Ihr nehmt mich kaum wahr, doch wäre ohne mich alles oberflächlich. Ich bringe die Gedanken, die Überlegungen und Zwischentöne. Ich bin der Glaube, die stillen Momente und der innere Frieden!

L: Da begannen die Farben laut zu streiten! (Farben streiten.)

Sie bemerkten nicht, dass der Himmel immer dunkler wurde. Es begann zu grollen und plötzlich donnerte und blitzte es!

Regen prasselte herab.

Ängstlich drückten sich die Farben aneinander.

Da sprach der Regen:

Ihr dummen Farben streitet euch untereinander und versucht, besser als die anderen zu sein!

Wisst ihr nicht, dass ihr alle einzigartig seid und etwas ganz besonderes?

Reicht euch die Hände und kommt zu mir!

Die Farben taten, was der Regen ihnen aufgetragen hatte: Sie nahmen sich bei den Händen, und es bildete sich ... ein Regenbogen!

Der Regen fuhr fort:

„Von nun an, wenn es regnet, werdet ihr einen Regenbogen bilden: Denn damit zeigt ihr, dass ihr in Frieden leben könnt! Der Regenbogen ist ein Zeichen der Hoffnung und Versöhnung!“

(bearbeitet nach einer Geschichte von Schildere Cooper)

## **Gebet:**

*„Guter Gott,*

*wie auch die Farben des Regenbogens sind wir Menschen alle voneinander verschieden.*

*Manchmal freut uns das. Manchmal kommt es aber auch zu Streit oder Eifersüchteleien.*

*Dann öffne Du uns Herz und Augen, wie kostbar jeder von uns ist.*

*So sei bei uns in diesem Gottesdienst.*

*Das bitten wir durch Jesus, unseren Herren und Bruder.*

*Amen.“*

**Lied:** z. B. Und du spannst deinen Regenbogen (in: God for You(th). Das Benediktbeurer Liederbuch)

## **Evangelium:** Mt 18,20

Jesus sagte zu seinen Jüngern:

„(Denn) wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

## **Auslegung:**

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

- Wo zwei oder drei zusammen sind = Gemeinschaft
- Gemeinschaft kann wunderschön sein, uns begeistern, beflügeln, trösten
- Aber Gemeinschaft kann auch schwierig sein = wenn es zum Streit kommt, wenn sich manche zu wenig beachtet fühlen
- Jesus sagt: Wo zwei oder drei zusammen sind – in meinem Namen
- In meinem Namen = wo Menschen an mich denken und versuchen, so zu leben, wie ich es gezeigt habe =  
aufeinander achten, sich vertragen, auf den Schwächeren achten, miteinander teilen, einander trösten ...
- Da bin ich mitten unter euch: freue ich mich und ihr könnt gut miteinander leben

- Dann kann unser Leben schön und bunt werden wie der Regenbogen: in der Schule, Familie und Freundeskreis
- Manches im vergangenen Schuljahr ist gut gelaufen, war schön und bunt (Beispiele nennen). Dafür wollen wir Gott danken!
- Manchmal hat es aber auch Probleme und Streit gegeben.
- Bevor wir in die Ferien gehen – überlegen, ob es unter euch, offene Meinungsverschiedenheiten und Verletzungen gibt.
- Dann Gelegenheit nutzen, den anderen (Kindern/Lehrern) die Hand zur Versöhnung zu reichen, wie die Farben in der Geschichte.

**Lied:** Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

### **Fürbitten:**

*„Gott, unser Vater und unsere Mutter, am Ende dieses Schuljahres sind wir zu Dir gekommen. Schau auch du auf uns, höre unseren Dank und unsere Bitten:“*

(Die Fürbitten werden von den jeweiligen SprecherInnen der Spielszene gelesen.)

#### 1. Rot:

- Ich möchte für alle Freundschaft und Liebe danken, die ich in der Familie und in der Schule erfahren darf.
- Ich möchte für alle Menschen bitten, die sich allein fühlen.

Ruf: Herr, höre uns.

#### 2. Gelb:

- - Ich möchte für alles Neue und Spannende danken, was wir in diesem Schuljahr erleben und lernen durften.
- - Ich möchte für alle Menschen bitten, die in dieser Zeit Trauriges oder Schlimmes erlebt haben.

Ruf: Herr, höre uns.

3. Grün:

- - Ich möchte für die Ferien danken, die nun vor uns liegen: Wir sind gespannt, was wir erleben werden.
- - Ich möchte für alle Kinder bitten, die sich heute nicht auf die Ferien freuen können.

Ruf: Herr, höre uns.

4. Lila:

- - Ich danke dir für alle Menschen, die wir lieb haben: Wir bitten dich, dass du sie beschützt.
- - Ich bitte besonders für alle, die krank sind oder schon gestorben. Sei du bei ihnen.

Ruf: Herr, höre uns.

*„Guter Gott, du willst uns helfen, damit wir eine buntere, bessere Welt bauen können. Dafür danken wir dir. Amen.“*

**Vater Unser:** z. B. mit Händereichen oder mit Gesten

### **Segnung der vierten Klassen (Variation)**

Ein bunter Fallschirm symbolisiert den Regenbogen. Vor der Kirche können die dritten Klassen den Regenbogen in die Höhe schwingen, jeweils eine der vierten Klassen darf sich unter den Fallschirm stellen, sodass er auf sie herabsinkt.

Dabei kann ein Segensspruch gelesen werden, etwa:

*„Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ Jos 1,9*

Zum Abschluss können die vierten Klassen für die Lehrkräfte den Fallschirm schwingen.

## **Allgemeiner Segen:**

Guter Gott, wir bitten dich um Lebensfarben:

Gib uns vom Gelb des Lichts, damit wir uns freuen können.

Gib uns vom Rot der Liebe, damit wir für unsere Mitmenschen da sind.

Gib uns vom Grün der Hoffnung, damit uns nicht die Kraft ausgeht.

Gib uns vom Blau des Glaubens, damit wir uns in schwierigen Situationen richtig entscheiden.

Guter Gott, gib uns ein wenig von allen Farben,  
denn buntes Leben lebt sich leichter.

Und zeige uns ab und zu einen Regenbogen,  
damit wir wissen: Du bist da! Amen.

( nach Ursula Bittner)

So segne uns und begleite uns

+ Gott, der Vater, der + Sohn und der + Heilige Geist.

Amen.

**Schlusslied:** z. B. Kinder-Mut-mach-Lied

## **Give away:**

farbige Wollschnüre zum Anknoten an das Federmäppchen, evtl. auch aus farbigen  
Schnüren gedrehte bunte Kordeln